

Wichtige Produktinformationen und Pflegehinweise

DOM Schließtechnik wird für hohe Beanspruchungen und Schließfähigkeit gefertigt. Jeder Zylinder ist ein Produkt feinmechanischer Präzision. Um das Zusammenwirken der Einzelteile und damit die Funktion des Zylinders lange zu erhalten, ist eine regelmäßige und sorgfältige Pflege angeraten. Der Schließzylinder ist aber nur ein Teil im Schlossbereich der Tür. Dazu gehören noch das Einstech- oder Kastenschloss und der Beschlag. Nur das Zusammenspiel der drei Komponenten: Zylinder, Schlosskasten, Beschlag, ermöglicht den Verschluss einer Tür.

Die Leichtgängigkeit des Schlosses und der korrekte, spannungsfreie Sitz des Beschlags sind mitentscheidend für die einwandfreie Funktion des Zylinders.

Im Störungsfalle ist deshalb immer das Zusammenspiel aller Teile zu überprüfen. Bitte beachten Sie, dass Sie mit dem Scheibensystem des DOM Diamant Stahlzylinders ein anderes Schließgefühl wie mit den DOM Stiftzylinern haben. Ebenfalls kann der Schlüsselzustand einen Einfluss auf das Schließgefühl haben.

Alle DOM Zylinder sind regelmäßig, jedoch mindestens 1x im Jahr, zu pflegen. Das Schmierintervall ist bei starken Witterungseinflüssen oder einer hohen Nutzungs frequenz anzupassen. Sollten Sie ein verändertes Schließgefühl, wie z.B. Hakeln oder Widerstand, feststellen ist der Zylinder unverzüglich, mit einem nicht harzenden Schmiermittel, zu schmieren. Für die Schmievorgänge empfehlen unseren DOM Service Pen.

Die DOM Diamant Zylinder besitzen ein Scheibenschließwerk, das nicht mit einem Festschmiermittel (z. B. Graphit) geschmiert werden darf. Sie sind ab Werk ausreichend mit einem harzfreien Flüssigschmiermittel versehen, so dass ihre einwandfreie Funktion für lange Zeit gesichert ist. Damit jedoch der Zylinder bei starkem Gebrauch nicht „trockenläuft“, sollte von Zeit zu Zeit mit dem DOM Service-Pen „nachgeschmiert“ werden.

Damit die Pflegearbeiten nicht vernachlässigt werden und damit der hohe Sicherheitswert Ihrer DOM Schließtechnik auf Dauer erhalten bleibt, empfehlen wir, die Pflege und Wartung einem Fachmann zu übertragen, der über die erforderliche Sachkenntnis verfügt und der Ihr Vertrauen genießt. Nur durch Befolgen der DOM Pflegehinweise kann die einwandfreie Funktion Ihrer DOM Schließzylinde gewährleistet werden.

Wendeschlüsselsysteme mit Freilauffunktion nach FZG Richtlinie

(Prüfrichtlinie für Profilzylinder mit Freilauffunktion für Getriebeschlösser in Fluchttürverschlüssen)

Alle Wendeschlüsselsysteme mit Freilauffunktion (333IX....FRL usw. und FZG Kennzeichnung) sind bei normalen Gebrauchs- und Witterungseinflüssen regelmäßig 1-mal im Monat oder alle 1.000 Betätigungen mit dem DOM Service-Pen zu schmieren. Wichtig ist, dass die Nadelspitze so tief wie möglich (ca. 25 – 30mm) in den jeweiligen Schlüsselkanal eingeführt wird. Der anschließende Schmievorgang sollte gemäß Anleitung ausgeführt werden und bei einem kräftigen Druck ca. 0,5s – 1s andauern. Dabei ist sicherzustellen, dass der Service Pen mit einem Gefälle Richtung der Nadelspitze gehalten wird.

Konventionelle Schließsysteme mit Freilauffunktion nach FZG Richtlinie

(Prüfrichtlinie für Profilzylinder mit Freilauffunktion für Getriebeschlösser in Fluchttürverschlüssen)

Alle konventionellen Systeme mit Frealaufunktion (333RS....FRL usw. und FZG Kennzeichnung) sind bei normalen Gebrauchs- und Witterungseinflüssen regelmäßig, jedoch mindestens 1x im Jahr, zu pflegen. Das Schmierintervall ist bei starken Witterungseinflüssen oder einer hohen Nutzungs frequenz anzupassen. Sollten Sie ein verändertes Schließgefühl, wie z.B. Hakeln oder Widerstand, feststellen ist der Zylinder unverzüglich, mit einem nicht harzenden Schmiermittel, zu schmieren. Für die Schmievorgänge empfehlen unseren DOM Service Pen.

Wichtige Produktinformationen

Gemäß der im „Produkthaftungsgesetz“ definierten Haftung des Herstellers für seine Produkte sind die nachfolgenden Informationen über Schließzylinde zu beachten. Die Nichtbeachtung entbindet uns von unserer Haftungspflicht:

1. Produktinformation und bestimmungsgemäße Verwendung:

Ein Schließzylinder im Sinne dieser Definition ist ein Bauteil, das im Allgemeinen aus tauschbar in dafür vorgedrehte Schlosser, Beschläge, Geräte, Türen oder in hierzu artverwandte Produkte eingebaut wird. Andere Schließzylinderausführungen sind sinngemäß zu behandeln. Zur ordnungsgemäßen Betätigung ist dem Schließzylinder mindestens ein Schlüssel zugeordnet. Begriffe zu Schließzylinern und zu Schließanlagen – soweit diese nicht in diesem Katalog erläutert werden – sind in DIN 18252 Teil 1 erklärt bzw. illustriert. Mit Bezug auf diese Begriffe und Benennungen ist für die bestimmungsgemäße Verwendung folgendes zu beachten.

- 1.1 Schließzylinde können nur dann vorbehaltlos in Schlosser, Beschläge, Geräte etc. eingebaut werden, wenn diese Schließzylinde einer Maßnorm (z.B. DIN 18252 Teil 2 für Profilzylinder) unterliegen, und solcher Schlosser, Beschläge, Geräte etc. ausdrücklich für Schließzylinde nach dieser Norm vorgedreht sind. In allen anderen Fällen muss sich der Hersteller, Händler, Verarbeiter oder Verbraucher solcher Schlosser, Beschläge, Geräte etc. Gewissheit verschaffen, dass der von ihm ausgewählte Schließzyliner für den Einbau und für die vorgesehene Verwendung geeignet ist. Zwingende Rechtsvorschriften müssen beachtet werden.

1.1.1 Schließzylinde mit VdS-Anerkennung

Beim Einbau von Schließzylinde mit VdS-Anerkennung sind folgende Hinweise zu beachten!

Klasse* (Home, Zylinder ohne Ziehschutz)

Der Schließzyliner ist mit einem Türschild (Schutzbeschlag) gemäß DIN 18257 der ES 1-ZA, EN 1906 der Schutzklasse 3 bez. VdS 2113 der Klasse AZ zu schützen.

Klasse* (Home, Zylinder mit Ziehschutz)

Der Schließzyliner ist mit einem Türschild (Schutzbeschlag) gemäß DIN 18257 der ES 1, EN 1906 der Schutzklasse 3 bez. VdS 2113 der Klasse A zu schützen.

Klasse** (VdS-A, Zylinder ohne Ziehschutz)

Der Schließzyliner ist mit einem Türschild (Schutzbeschlag) gemäß DIN 18257 der ES 1-ZA, EN 1906 der Schutzklasse 3 bez. VdS 2113 der Klasse AZ zu schützen.

Klasse** (VdS-AZ, Zylinder mit Ziehschutz)

Der Schließzyliner ist mit einem Türschild (Schutzbeschlag) gemäß DIN 18257 der ES 1, EN 1906 der Schutzklasse 3 bez. VdS 2113 der Klasse A zu schützen.

Klasse*** (VdS-B (+), Zylinder ohne Ziehschutz)

Der Schließzyliner ist mit einem Türschild (Schutzbeschlag) gemäß DIN 18257 der ES 2 oder ES 3, EN 1906 der Schutzklasse 4 bez. VdS 2113 der Klasse B zu schützen.

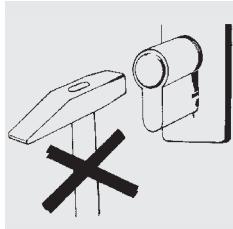
Klasse*** (VdS-BZ (+), Zylinder mit Ziehschutz)

Der Schließzyliner ist mit einem Türschild (Schutzbeschlag) gemäß DIN 18257 der ES 2 oder ES 3, EN 1906 der Schutzklasse 4 bez. VdS 2113 der Klasse B zu schützen.

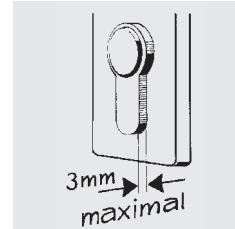
1.1.2 Bei Schlüsselverlust ist der Schließzyliner auszutauschen.

- 1.2 Schließzylinde, die Gewalteinwirkungen ausgesetzt sein können, dürfen maximal 3 mm aus dem sie eng umfassenden Schutzbeschlag herausragen. Der Grad der einbruchhemmenden Maßnahmen richtet sich nach den gestellten Anforderungen (siehe z.B. DIN 18252).
- 1.3 Der Einbau von Schließzylinde muss so erfolgen, dass außerhalb der vorgesehenen Befestigungspunkte und außerhalb der ordnungsgemäßen Betätigung keine Fremdkräfte auf den Schließzyliner wirken. Ebenso dürfen bei angezogenem Schlüssel keine Fremdkräfte auf den Schließbart oder in Schwenkrichtung auf den Schließhebel übertragen werden.
- 1.4 Für Feucht- oder Kühlräume, bei direkter Bewitterung, in Meeresnähe oder für den Einsatz in aggressiver, korrosionsfördernder Umgebung, müssen Schließzylinde in Sonderausführung spezifiziert werden. Gleches gilt für Schließzylinde, die in besonders staubbelasteter Umgebung verwendet werden sollen.
- 1.5 Üblicherweise kann ein Profilzylinder mit zwei Schließseiten (Doppelzylinder) dann nicht mit dem Schlüssel betätigt werden, wenn in der gegenüberliegenden Zylinderseite bereits ein Schlüssel steckt. Soll dies doch möglich sein, so ist ein Zylinder mit entsprechender Ausstattung zu wählen.
- 1.6 Bei ordnungsgemäßer Schlüsselbenutzung darf das Drehmoment erst dann auf den Schlüssel übertragen werden, wenn der Schlüssel vollständig bis zu seinem Anschlag in den Schlüsselkanal des Schließzylinde eingeführt ist.
- 1.7 Schlüssel sind vor Verbiegen sowie starkem Verschleiß zu schützen. Verschlissene Schlüssel können Zylinder beschädigen oder unbrauchbar machen.
- 1.8 Schließzylinde und Schlüssel bilden eine Funktionseinheit. Wir halten unsere Haftungspflicht ausschließlich für unsere Originalprodukte aufrecht.
- 1.9 Nachgelieferte Schlüssel für Schließzylinde sind sofort nach Erhalt auf ihre bestimmungsgemäße Funktion im zugehörigen Schließzyliner zu prüfen.

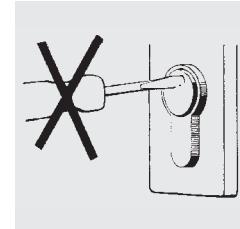
Wichtige Produktinformationen und Pflegehinweise



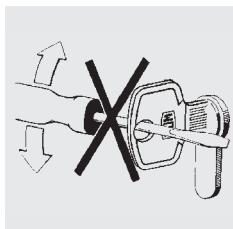
Zylinder nicht mit Gewalt (z. B. Hammer) in das Schloß eintreiben.



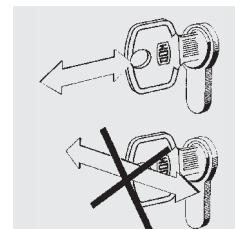
Zylinder darf maximal 3 mm aus dem Beschlag herausragen.



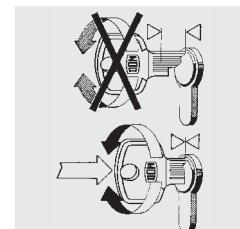
Zylinder nur mit zugehörigem Schlüssel betätigen, keine Fremdmittel einstecken.



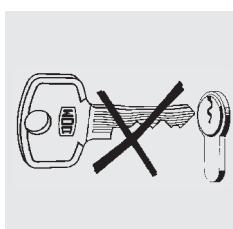
Am Schlüsselkopf dürfen keine Hilfsmittel (Zange, Nagel o. a.) angesetzt werden.



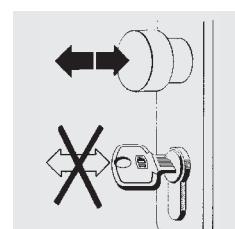
Beim Einführen bzw. Herausziehen des Schlüssels dürfen keine seitlichen Kräfte angreifen.



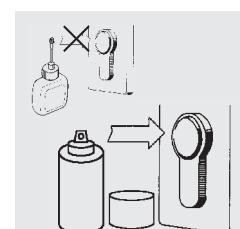
Schlüssel erst vollständig einstecken, bevor das Drehmoment übertragen werden darf.



Verbogene Schlüssel dürfen nicht weiterverwendet werden.



Der Schlüsselkopf ist kein Griff als Ersatz für den Beschlag.



Alle DOM Zylinder sind bei normalen Gebrauchs- und Witterungseinflüssen regelmäßig 1x im Jahr mit DOM Service Pen zu pflegen.